

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
6. Mai 2004 (06.05.2004)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2004/038670 A1(51) Internationale Patentklassifikation⁷: G08B 13/14,
E05B 73/00(74) Anwalt: SCHÄFER, Wolfgang; Dreiss, Fuhlendorf
Steimle & Becker, Postfach 10 37 26, 70032 Stuttgart
(DE).

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2003/011741

(81) Bestimmungsstaaten (national): CA, US.

(22) Internationales Anmeldedatum:
23. Oktober 2003 (23.10.2003)(84) Bestimmungsstaaten (regional): europäisches Patent (AT,
BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR,
HU, IE, IT, LU, MC, NL, PT, RO, SE, SI, SK, TR).

(25) Einreichungssprache: Deutsch

Veröffentlicht:

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

- mit internationalem Recherchenbericht
- vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden
Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen
eintreffen

(30) Angaben zur Priorität:
102 49 460.6 24. Oktober 2002 (24.10.2002) DE

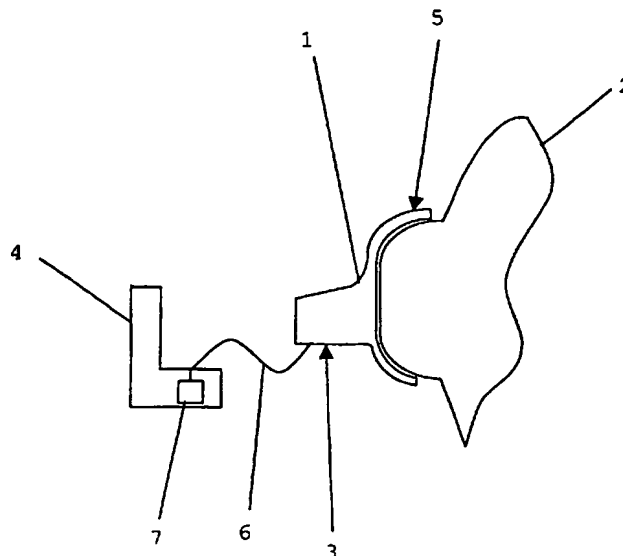
Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Ab-
kürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Co-
des and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der
PCT-Gazette verwiesen.

(71) Anmelder und

(72) Erfinder: OTT, Reinhold [DE/CA]; Unit 2303, 6 Willow
Street, Waterloo, Ontario N2J 4S3 (CA).

(54) Title: THEFT PREVENTION RETAINING ELEMENT

(54) Bezeichnung: HALTETEIL ZUR WARENSICHERUNG



(57) Abstract: The invention relates to a retaining element (1) for protecting a product (2) from theft. Said retaining element (1) comprises a first retaining area (3), in particular, for fastening the retaining element (1) to a fastening element (4) and comprises at least one second retaining element (5), in particular, for fastening the retaining element (1) to the product (2). The second retaining area (5) is designed so that it can be deformed more easily than the first retaining area (3) whereby enabling the retaining element (1) to be optimally adapted to the shape of the product (2). In addition, the retaining element (1) can be placed on the product (2) by means of a double-sided adhesive tape. This adhesive tape is designed so that it can be stretched.

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]



(57) Zusammenfassung: Die vorliegende Erfindung betrifft ein Halteteil (1) zur Sicherung einer Ware (2) gegen Diebstahl, wobei das Halteteil (1) einen ersten Haltebereich (3) insbesondere zur Befestigung des Halteteils (1) an einem Befestigungsteil (4) und mindestens einen zweiten Haltebereich (5) insbesondere zur Befestigung des Halteteils (1) an der Ware (2) aufweist. Der zweite Haltebereich (5) ist leichter verformbar ausgebildet als der erste Haltebereich (3), so dass das Halteteil (1) optimal an die Form der Ware (2) angepasst werden kann. Weiterhin ist das Halteteil (1) mittels eines doppelseitigen Klebebands an der Ware (2) anbringbar, wobei das Klebeband dehnbar ausgebildet ist.

Halteteil zur Warensicherung

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Halteteil zur Sicherung einer Ware gegen Diebstahl, wobei das Halteteil einen ersten Haltebereich insbesondere zur Befestigung des Halteteils an einem Befestigungsteil und mindestens einen zweiten Haltebereich insbesondere zur Befestigung des Halteteils an der Ware aufweist, wobei der zweite Haltebereich leichter verformbar ausgebildet ist als der erste Haltebereich, und wobei das Halteteil mittels eines doppelseitigen Klebebands an der Ware anbringbar ist.

Die vorliegende Erfindung betrifft darüber hinaus ein Befestigungsteil für ein Halteteil sowie eine Alarmanlage mit einem Halteteil und einem Befestigungsteil.

Bei bekannten Alarmanlagen, die beispielsweise in Kaufhäusern oder anderen Ausstellungsräumen eingesetzt werden, um eine präsentierte Ware gegen Diebstahl zu schützen, wird das Halteteil oft mit eigens dafür vorgesehenen Flächenelementen an der zu sichernden Ware befestigt. Die Montage der Flächenelemente ist aufwendig und erhöht die Produktionskosten.

Ein besonders hoher Fertigungsaufwand ist bei Flächenelementen gegeben, die mittels Kugelgelenken in dem Halteteil gelagert sind. Diese Flächenelemente erlauben das Anbringen eines damit ausgestatteten Halteteils auch an runden Gegenständen. Neben dem hohen Fertigungsaufwand ist insbesondere auch die Baugröße eines derartigen Halteteils für viele Arten von zu präsentierenden Waren zu groß. Zur optisch ansprechenden Präsentation der Ware ist es erforderlich, dass das Halteteil eine verhältnismäßig geringe Baugröße aufweist.

Aus der US 5 565 848 A ist es bekannt, einen Körper aus gummiartigem Material zu verwenden, der damit an die zu sichernde Ware anpaßbar ist.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, ein Halteteil zur Warensicherung sowie eine Alarmanlage mit einem Halteteil derart weiterzubilden, dass eine einfache und ansprechende Präsentation der Ware möglich ist, und dass gleichzeitig die Befestigung des Halteteils an der Ware möglichst einfach ist.

Diese Aufgabe wird bei einem Halteteil der eingangs genannten Art erfindungsgemäß dadurch gelöst, dass das doppelseitige Klebeband dehnbar ausgebildet ist.

Auf diese Weise kann sich das Klebeband ohne weiteres an jegliche Wölbung der zu sichernden Ware anpassen. Wird somit das Halteteil mittels des Klebebands auf die Ware aufgeklebt, so entsteht auch dann eine feste Verbindung zwischen dem Halteteil und der Ware, wenn die Fläche, auf die das Halteteil aufgeklebt wird, gewölbt ist. Dies wird durch die Verformbarkeit des Halteteils einerseits und die Dehnbarkeit des Klebebands andererseits erreicht.

Weiterhin ist es möglich, das Klebeband aufgrund seiner Dehnbarkeit seitlich abzuziehen, so dass es sich etwa gleichzeitig von dem Halteteil und der Ware ablöst. Vorzugsweise wird dann durch die Dehnung und/oder die Ablösung ein Alarm ausgelöst.

Insbesondere bei Verwendung eines sogenannten "Tesa-Power-Strip" löst sich in diesem Fall das Klebeband ohne Rückstände von dem Halteteil und der Ware ab. Damit ist es möglich, das Halteteil wiederzuverwenden. Hierzu ist es nur erforderlich, das Halteteil mittels eines neuen doppelseitigen Klebebands auf derselben oder einer anderen Ware anzubringen.

Im Hinblick auf die Ausbildung des Halteteils ist es möglich, den zweiten Haltebereich z.B. an abgerundete bzw. runde Außenflächen von zu präsentierenden Gegenständen anzupassen,

während der erste Haltebereich eine hinreichende Stabilität zur Befestigung des Halteteils mit dem Befestigungsteil aufweist.

Eine sehr vorteilhafte Ausführungsform des erfindungsgemäßen Halteteils ist dadurch gekennzeichnet, dass der erste Haltebereich und der zweite Haltebereich aus demselben Material bestehen, so dass sich insbesondere die Herstellung vereinfacht und damit Produktionskosten gesenkt werden. Hierbei entfällt beispielsweise der bei in Kugelgelenken gelagerten Flächenelementen erforderliche hohe Montageaufwand zur Verbindung der Flächenelemente mit dem Halteteil.

Ganz besonders vorteilhaft ist es, wenn der erste Haltebereich und der zweite Haltebereich integraler Bestandteil des Halteteils sind, so dass gar kein Montageaufwand mehr anfällt, um das erste mit dem zweiten Halteteil zu verbinden. Das Halteteil besteht vorzugsweise aus elastisch verformbarem Material, beispielsweise aus Kunststoff.

Gemäß einer weiteren sehr vorteilhaften Ausführungsform der vorliegenden Erfindung ist eine Materialdicke des zweiten Haltebereichs geringer als eine Materialdicke des ersten Haltebereichs, wodurch eine leichtere Verformbarkeit des zweiten Haltebereichs im Vergleich zum ersten Haltebereich erzielbar ist. Die Materialdicke im ersten Haltebereich ist derart zu wählen, dass eine stabile Befestigung des Halteteils an dem Befestigungsteil gewährleistet ist, während die Materialdicke im zweiten Haltebereich derart zu wählen ist, dass das Halteteil im zweiten Haltebereich auch an runde Oberflächen anpassbar ist.

Es ist auch möglich, eine Verjüngung des Halteteils bei dem ersten Haltebereich, insbesondere zwischen dem ersten und dem zweiten Haltebereich, vorzusehen, so dass auch der Ware zugewandten Bereiche des ersten Halteteils hinreichend flexibel ausgebildet und damit an beliebige Warenformen anpassbar sind.

Ganz besonders vorteilhaft ist gemäß einer weiteren Ausführungsform der vorliegenden Erfindung, eine Haftschicht im zweiten Haltebereich zur Befestigung des Halteteils an der Ware vorzusehen. Die Haftschicht kann beispielsweise aus doppelseitig klebendem Klebeband bestehen, wie es beispielsweise unter der Handelsbezeichnung "Tesa-Power-Strip" des Unternehmens Beiersdorf erhältlich ist..

Es ist auch möglich, die Haftschicht auf der gesamten der Ware zugewandten Fläche des Halteteils anzubringen, also auch auf den der Ware zugewandten Bereichen des ersten Halteteils, sofern diese die Ware ebenfalls kontaktieren sollen. Damit ist noch eine bessere Haftung des Halteteils an der Ware erzielbar.

Eine weitere Ausführungsform der vorliegenden Erfindung sieht vor, dass das Halteteil lösbar mit dem Befestigungsteil verbindbar und insbesondere in das Befestigungsteil einrastbar und/oder klemmbar und/oder einhängbar ist. Hierdurch ist eine einfache Anbringung des Halteteils am Befestigungsteil möglich, an dem das Halteteil mitsamt der Ware verbleibt, solange die Ware nicht durch einen Kunden ergriffen wird.

Ganz besonders vorteilhaft ist es gemäß einer weiteren Ausführungsform der vorliegenden Erfindung, dass das Halteteil Sensormittel zur Überprüfung einer ordnungsgemäßen Befestigung des Halteteils an der Ware aufweist. Die Sensormittel können beispielsweise in der Haftschicht integriert sein und sind vorzugsweise als ohmsche/kapazitive Schalter oder auch als optische Sensormittel ausgebildet.

Besonders vorteilhaft ist eine Ausbildung der Sensormittel als elektrische Sensormittel, wobei eine elektrische Leiterschleife im Bereich der Haftschicht ausgebildet ist, die bei einem Versuch, die Ware von dem an ihr befestigten Halteteil bzw. von der Haftschicht zu trennen, unterbrochen wird.

Zur Auswertung eines derartigen Diebstahlversuchs ist eine Auswertschaltung vorgesehen, die über elektrische Verbindungsmittel mit den Sensormitteln verbunden ist. Die Auswertschaltung kann beispielsweise in dem Halteteil vorgesehen sein.

Eine weitere Ausführungsform der vorliegenden Erfindung sieht vor, dass die Auswertschaltung im Befestigungsteil untergebracht ist. Hierbei ist es besonders zweckmäßig, dass die Sensormittel des Halteteils über ein Kabel mit der Auswertschaltung verbunden sind.

Zusätzlich oder auch alternativ hierzu ist es möglich, mechanische Verbindungsmittel zur Verbindung des Halteteils mit dem Befestigungsteil einzusetzen. Die mechanischen Verbindungsmittel können beispielsweise als Draht ausgebildet sein.

Um eine möglichst ansprechende Präsentation der ausgestellten Ware zu ermöglichen, wird gemäß einer weiteren Ausführungsform der vorliegenden Erfindung vorgeschlagen, dass die Verbindungsmittel vorzugsweise aufrollbar in das Befestigungsteil integrierbar sind. Hierzu ist es vorteilhaft, eine Aufrollvorrichtung für die Verbindungsmittel in das Befestigungsteil zu integrieren. Eine derartige Aufrollvorrichtung kann beispielsweise in Form einer Kabeltrommel oder dergleichen ausgebildet sein. Das jeweilige aufzurollende elektrische oder mechanische Verbindungsmittel ist für diesen Fall entsprechend klein bauend, das heißt mit einem möglichst geringen Querschnitt, auszubilden.

Eine Kontaktierung der elektrischen Verbindungsmittel in der Aufrollvorrichtung ist beispielsweise über Kugelkontakte möglich.

Als eine weitere Lösung der Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist eine Alarmanlage mit einem erfindungsgemäßen Halteteil vorgeschlagen.

Bei einer weiteren sehr vorteilhaften Ausführungsform der Erfindung ist das Halteteil lösbar mit den elektrischen und/oder mechanischen Verbindungsmitteln verbunden. Ein elektrisches Verbindungskabel, das z.B. die Sensormittel des Halteteils mit einer in dem Befestigungsteil befindlichen Auswertschaltung verbindet, kann beispielsweise über einen Stecker lösbar mit dem Halteteil verbunden sein.

Weitere Merkmale, Anwendungsmöglichkeiten und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen der Erfindung, die in den Figuren der Zeichnung dargestellt sind. Dabei bilden alle beschriebenen oder dargestellten Merkmale für sich oder in beliebiger Kombination den Gegenstand der Erfindung, unabhängig von ihrer Zusammenfassung in den Patentansprüchen oder deren Rückbeziehung sowie unabhängig von ihrer Formulierung beziehungsweise Darstellung in der Beschreibung beziehungsweise der Zeichnung.

Figur 1 zeigt schematisch ein erfindungsgemäßes Halteteil in einer Seitenansicht, und

Figur 2 zeigt schematisch eine weitere Ausführungsform des erfindungsgemäßen Halteteils.

Das Halteteil 1 weist einen ersten Haltebereich 3 auf, der zur Befestigung des Halteteils 1 an einem Befestigungsteil 4 einerseits sowie zur Befestigung des Halteteils 1 an einer Ware 2 dient. Ferner weist das Halteteil 1 einen zweiten Haltebereich 5 auf, der zur weiteren Befestigung des Halteteils 1 an der Ware 2 vorgesehen ist. Von der Ware 2 ist in Figur 1 nur ein Teil dargestellt.

Die Befestigung des Halteteils 1 an dem Befestigungsteil 4 erfolgt über einen kombinierten Häng- und Rastmechanismus, bei dem das Halteteil 1 zur Befestigung am Befestigungsteil 4 zunächst in das Befestigungsteil 4 eingehängt und dann mit leichtem Druck eingerastet wird. Auf diese Weise wird das

Halteteil 1 mitsamt der Ware 2 sicher von dem Befestigungsteil 4 gehalten und ist durch Entriegeln des Rastmechanismus wieder von dem Befestigungsteil 4 abnehmbar.

Wie aus Figur 1 ersichtlich ist, ist die Materialdicke des Halteteils 1 im zweiten Haltebereich 5 geringer als die Materialdicke des Halteteils 1 im ersten Haltebereich 3, wobei der zweite Haltebereich 5 flächenhaft ausgestaltet ist und die Materialdicke über den gesamten zweiten Haltebereich 5 etwa konstant ist.

Sowohl der erste Haltebereich 3 als auch der zweite Haltebereich 5 sind integraler Bestandteil des Halteteils 1, d.h. bei dem erfindungsgemäßen Halteteil 1 ist keine Montage erforderlich, wie sie bei herkömmlichen Halteteilen beispielsweise zur Befestigung von die Ware 2 kontaktierenden Flächenelementen an dem Halteteil 1 erforderlich ist.

Durch die geringere Materialdicke im zweiten Haltebereich 5 ist das Halteteil 1 im zweiten Haltebereich 5 leichter verformbar als im ersten Haltebereich 3. Hierdurch ist eine sichere Befestigung des Halteteils 1 an dem Befestigungsteil 4 möglich, während das Halteteil 1 durch elastische Verformung des zweiten Haltebereichs 5 zugleich an nahezu beliebig gerundete Waren 2 anpassbar ist. Die gute Anpassung an die Warenform ermöglicht eine Maximierung der Kontaktfläche zwischen dem Halteteil 1 und der Ware 2, wodurch bei Verwendung einer Haftschrift (nicht gezeigt) zwischen dem Halteteil 1 und der Ware 2 eine sichere Verbindung gewährleistet ist.

Ganz besonders vorteilhaft ist es, wenn als Haftschrift ein doppelseitig klebendes Klebeband verwendet wird, das flexibel und dehnbar ausgebildet ist. Ein derartiges Klebeband besitzt eine Dicke von etwa 1 mm und weist eine weiche Materialbeschaffenheit auf. Vorzugsweise kann das von dem Unternehmen Beiersdorf unter der Handelsbezeichnung "Tesa-

Power-Strip" vertriebene doppelseitig klebende Klebeband eingesetzt werden.

Um einen Diebstahlversuch zu erkennen, ist das Halteteil 1 mit in die Haftschrift integrierten elektrischen Sensormitteln (nicht gezeigt) ausgestattet, die das Halteteil 1 auf ordnungsgemäße Befestigung an der Ware 2 überprüfen. Die Sensormittel sind als Schalter, insbesondere als mehrteilige Leiterschleife z.B. bestehend aus Folienleitern oder auch elektrisch leitfähigen Leitschichten auf der Haftschrift, ausgebildet, die bei Diebstahlversuchen geöffnet werden.

Aufgrund ihrer üblicherweise hohen Empfindlichkeit eignen sich auch kapazitive Sensoren allein oder in Verbindung mit ohmschen Sensoren zur Überwachung der Ware 2. Ferner ist es möglich, optische Sensoren einzusetzen.

Zur Alarmsignalisierung sind die Sensormittel über ein dünnes Kabel 6 mit einer Auswertschaltung 7 verbunden, die in dem Befestigungsteil 4 angeordnet ist. Die Auswertschaltung 7 ist batteriebetrieben und ermöglicht damit eine Warensicherung auch an Orten ohne zusätzliche elektrische Energieversorgung wie z.B. das Stromnetz.

Die Auswertschaltung 7 erkennt ein Öffnen der in der Haftschrift integrierten Schalter und gibt über einen Piezo-Schallwandler und eine Signallampe ein optisches und ein akustisches Warnsignal ab.

Für das Kabel 6 ist in dem Befestigungsteil 4 eine Aufrollvorrichtung (nicht gezeigt) vom Prinzip einer Kabeltrommel vorgesehen, die das Kabel 6 bei Nichtgebrauch aufwickelt. Dadurch hängt das Kabel 6 nicht frei in einer die Ware 2 umgebenden Präsentationsfläche herum, was den optischen Eindruck der präsentierten Ware 2 beeinträchtigen würde. Die Kontaktierung des Kabels 6 in der Aufrollvorrichtung erfolgt über ebenfalls nicht dargestellte Kugelkontakte.

Sobald die Ware 2 mitsamt dem Halteteil 1 von dem Befestigungsteil 4 gelöst wird, um z.B. durch einen Interessenten in Augenschein genommen zu werden, wird das Kabel 6 von der Aufrollvorrichtung abgerollt. Damit bleibt das Halteteil 1 bzw. die darin enthaltenen Sensormittel stets in Verbindung mit der Auswertschaltung 7, so dass eine kontinuierliche Überwachung der Ware 2 gewährleistet ist.

Der einfache Aufbau des Halteteils 1 ermöglicht eine kostengünstige Fertigung, beispielsweise im Spritzgussverfahren, und erlaubt ferner eine umweltgerechte Entsorgung des Halteteils 1, bei dem keine Materialtrennung erforderlich ist, da es aus nur einem Material besteht.

Die unterschiedliche Materialdicke in den verschiedenen Bereichen 3, 5 des Halteteils 1 gewährleistet gleichzeitig hohe Festigkeit zur Befestigung des Halteteils 1 an dem Befestigungsteil 4 und leichte Verformbarkeit zur optimalen Anpassung an die Ware 2. Darüber hinaus ist es auch möglich, das Halteteil 1 an einer ebenen Fläche einer Ware zu befestigen.

Für unterschiedliche Anwendungsbereiche / Warengößen ist eine dementsprechende Geometrie des zweiten Haltebereichs 5 des Halteteils 1 denkbar. Der zweite Haltebereich 5 kann z.B. rechteckförmig oder rund ausgebildet sein oder auch aus mehreren, beispielsweise radial um den ersten Haltebereich 3 angeordneten Segmenten bestehen.

Das doppelseitig klebende Klebeband ist aufgrund seiner einfachen Konfektionierung an alle möglichen Formen insbesondere des zweiten Haltebereichs 5 des Halteteils 1 leicht anpassbar. Zu seiner Anbringung ist es nur erforderlich, das doppelseitige Klebeband auf die der Ware 2 zugewandte Fläche des Halteteils 1 aufzukleben, um danach das Halteteil 1 mit dem doppelseitigen Klebeband auf die Ware 2 aufzukleben. Aufgrund seiner Dehnbarkeit paßt sich das

doppelseitige Klebeband dabei automatisch jeder Wölbung der Ware 2 an.

Bei einem Diebstahlversuch ist es möglich, dass das doppelseitige Klebeband zur Seite, also etwa in der Ebene des Klebebands selbst bzw. etwa parallel dazu, abgezogen wird. Ein derartiges Vorgehen ist aufgrund der dehnbaren Eigenschaften des Klebebands möglich. Dies hat zur Folge, dass sich das Klebeband etwa gleichzeitig und gleichartig von der Ware 2 und dem Halteteil 1 ablöst. Dies ergibt sich daraus, dass die Dehnung aufgrund der geringen Materialdicke des Klebebands auf beiden Seiten des Klebebands praktisch identisch abläuft und damit der Ablösevorgang praktisch gleichzeitig und gleichartig vonstatten geht. Die Dehnung und/oder das Ablösen des Klebebands haben dann wiederum zur Folge, dass der bereits erwähnte Schalter, also beispielsweise eine in der Haftschrift integrierte Leiterschleife, geöffnet wird, was eine Alarmierung auslöst.

Zusätzlich kann das doppelseitige Klebeband mit einem Anfassbereich versehen sein, der sich außerhalb der von dem Halteteil 1 gebildeten Fläche befindet, und in dem das Klebeband keine klebenden Eigenschaften besitzt. Beispielsweise kann das Klebeband dort beidseitig mit einer Folie versehen sein. In diesem Anfassbereich kann das Klebeband dann gehalten und - wie erläutert - zur Seite abgezogen werden.

Der Anfassbereich ist dabei vorzugsweise für eine Bedienperson vorgesehen, die das Halteteil 1 beispielsweise an einer anderen Ware 2 anbringen will. Die Bedienperson kann dann das doppelseitige Klebeband an dem Anfassbereich festhalten und zur Seite abziehen. Dabei wird ein Alarm ausgelöst, der jedoch in diesem Fall beispielsweise von der Bedienperson sofort wieder gelöscht werden kann, da es sich ja um keinen Diebstahlversuch handelt.

Danach kann das doppelseitige Klebeband vollständig von dem Halteteil 1 und der Ware 2 abgelöst werden. Bei Verwendung eines "Tesa-Pwer-Strip" oder eines vergleichbaren Klebebands ist die Haftschrift üblicherweise ohne Rückstände von der Ware 2 und auch von dem Halteteil 1 entfernbar.

Danach kann das Halteteil 1 zusammen mit einem neuen doppelseitigen Klebeband auf der anderen Ware 2 angebracht werden.

Wird der Anfassbereich bei einem Diebstahlversuch zum seitlichen Abziehen des Klebebands benutzt, so wird - wie beschrieben - ein Alarm ausgelöst. Nach einer Überprüfung der Alarmierung durch eine Bedienperson kann auch in diesem Fall das Halteteil 1 mit einem neuen doppelseitigen Klebeband auf derselben oder auf einer anderen Ware 2 angebracht werden.

Bei einer weiteren Ausführungsform der Erfindung, die in Figur 2 dargestellt ist, ist die Auswertschaltung 7 direkt in dem Halteteil 1 vorgesehen. Die Auswertschaltung ist vorzugsweise im ersten Haltebereich 3 angebracht. In diesem Fall ist es denkbar, dass keine elektrische Kabelverbindung zwischen dem Halteteil 1 und dem Befestigungsteil 4 vorgesehen ist, sondern nur eine mechanische Verbindung, beispielsweise mit einem dünnen Drahtseil (nicht gezeigt) oder dergleichen.

Eine andere Ausführungsform der Erfindung sieht vor, dass das Halteteil 1 (Figur 1) lösbar mit dem Befestigungsteil 4 verbunden ist. Eine derartige lösbare Verbindung kann beispielsweise durch eine Steckverbindung zwischen dem Kabel 6 (Figur 1) und dem Halteteil 1 gebildet sein.

Insgesamt ist bei einer Alarmanlage mit dem erfindungsgemäßen Halteteil 1 und dem Befestigungsteil 4 eine einfache und ansprechende Präsentation der Ware 2 bei gleichzeitig einfacher Befestigung des Halteteils 1 an der Ware 2 möglich.

Patentansprüche

1. Halteteil (1) zur Sicherung einer Ware (2) gegen Diebstahl, wobei das Halteteil (1) einen ersten Haltebereich (3) insbesondere zur Befestigung des Halteteils (1) an einem Befestigungsteil (4) und mindestens einen zweiten Haltebereich (5) insbesondere zur Befestigung des Halteteils (1) an der Ware (2) aufweist, wobei der zweite Haltebereich (5) leichter verformbar ausgebildet ist als der erste Haltebereich (3), und wobei das Halteteil (1) mittels eines doppelseitigen Klebebands an der Ware (2) anbringbar ist, dadurch gekennzeichnet, dass das doppelseitige Klebeband dehnbar ausgebildet ist.
2. Halteteil (1) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine Dehnung des doppelseitigen Klebebands zu einer etwa gleichzeitig erfolgenden Ablösung desselben von dem Halteteil (1) und der Ware (2) führt.
3. Halteteil (1) nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Dehnung und/oder die Ablösung des doppelseitigen Klebebands zu einer Alarmauslösung führt.
4. Halteteil (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das doppelseitige Klebeband mit einem nicht-klebenden Anfassbereich versehen ist.
5. Halteteil (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das doppelseitige Klebeband seitlich abziehbar ist, insbesondere mittels einer am Klebeband angreifenden und etwa in der Ebene des Klebebands wirkenden Kraft.
6. Halteteil (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass es sich bei dem doppelseitigen Klebeband um ein Produkt der Firma Tesa

handelt, das unter der Bezeichnung Power-Strip vertrieben wird.

7. Halteteil (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der erste Haltebereich (3) und der zweite Haltebereich (5) aus demselben Material, vorzugsweise aus elastisch verformbarem Material, bestehen.
8. Halteteil (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der erste Haltebereich (3) und der zweite Haltebereich (5) integraler Bestandteil des Halteteils (1) sind.
9. Halteteil (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass eine Materialdicke des zweiten Haltebereichs (5) geringer ist als eine Materialdicke des ersten Haltebereichs (3).
10. Halteteil (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass im zweiten Haltebereich (5) eine Haftschrift zur Befestigung des Halteteils (1) an der Ware (2) vorgesehen ist.
11. Halteteil (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigung des Halteteils (1) an dem Befestigungsteil (4) lösbar ist, wobei das Halteteil (1) insbesondere in das Befestigungsteil (4) einrastbar und/oder klemmbar und/oder einhängbar ist.
12. Halteteil (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Halteteil (1) Sensormittel zur Überprüfung einer ordnungsgemäßen Befestigung des Halteteils (1) an der Ware (2) aufweist.
13. Halteteil (1) nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass die Sensormittel als elektrische Sensormittel,

insbesondere als ohmsche/kapazitive Schalter, und/oder als optische Sensormittel ausgebildet sind.

14. Halteteil (1) nach Anspruch 12 oder 13, dadurch gekennzeichnet, dass elektrische Verbindungsmittel (6) zur elektrischen Verbindung der Sensormittel mit einer Auswertschaltung (7) vorgesehen sind.
15. Halteteil (1) nach Anspruch 12 oder 13, dadurch gekennzeichnet, dass eine Auswertschaltung (7) im Halteteil (1) vorgesehen ist.
16. Halteteil (1) nach einem der vorstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass mechanische Verbindungsmittel zur Verbindung des Halteteils (1) mit dem Befestigungsteil (4) vorgesehen sind.
17. Halteteil (1) nach Anspruch 16, dadurch gekennzeichnet dass die Verbindungsmittel als Draht oder Kabel ausgebildet sind.
18. Halteteil (1) nach einem der Ansprüche 14, 16 oder 17, dadurch gekennzeichnet, dass die Verbindungsmittel, vorzugsweise aufrollbar, in das Befestigungsteil (4) integrierbar sind.
19. Befestigungsteil (4) für ein Halteteil (1) nach Anspruch 18, dadurch gekennzeichnet, dass das Befestigungsteil (4) eine Aufrollvorrichtung für die Verbindungsmittel aufweist.
20. Befestigungsteil (4) für ein Halteteil (1) nach einem der Ansprüche 14 oder 16 bis 18, dadurch gekennzeichnet, dass die Auswertschaltung (7) in dem Befestigungsteil (4) angeordnet ist.
21. Befestigungsteil (4) nach einem der Ansprüche 19 oder 20, dadurch gekennzeichnet, dass die elektrischen

Verbindungsmittel (6) in der Aufrollvorrichtung über Kugelkontakte kontaktierbar sind.

22. Alarmanlage mit einem Halteteil (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 18 und einem Befestigungsteil (4) zur Befestigung des Halteteils (1).

1/1

Fig. 1

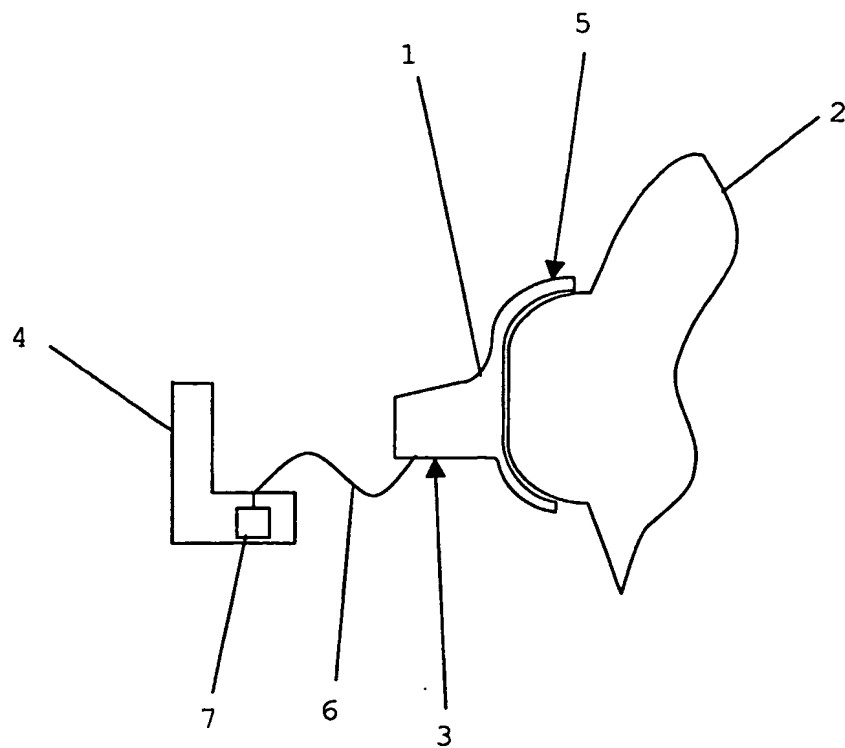
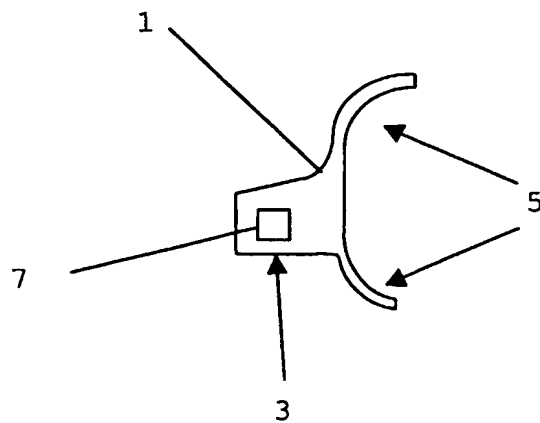


Fig. 2



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No
PCT/ 03/11741

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 7 G08B13/14 E05B73/00

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
IPC 7 G08B E05B

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
Y	US 5 565 848 A (LEYDEN ROGER J ET AL) 15 October 1996 (1996-10-15) column 5, line 65 -column 7, line 64; figures 3-7	1-5,7-22
Y	WO 02 04571 A (3M INNOVATIVE PROPERTIES CO) 17 January 2002 (2002-01-17) page 1-5; claim 1; figures 1-7	1-5,7-10
Y	US 5 910 768 A (OTT REINHOLD) 8 June 1999 (1999-06-08) column 9, line 45 -column 12, line 32 column 14, line 36 -column 16, line 51 column 18, line 39 -column 20, line 24; figures 1-5,8,9	1,11-15, 20
	-/--	



Further documents are listed in the continuation of box C.



Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents:

- *A* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- *E* earlier document but published on or after the international filing date
- *L* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- *O* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- *P* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

- *T* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
- *X* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
- *Y* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.
- *G* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

6 February 2004

Date of mailing of the international search report

02/04/2004

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Dascalu, A

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PC 03/11741

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
Y	<p>US 6 039 496 A (BISHOP J MERRILL) 21 March 2000 (2000-03-21) column 2, line 35 -column 4, line 11; figures 1-4</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	<p>1, 16-19, 21, 22</p>

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No.

EP03/11741

Box I Observations where certain claims were found unsearchable (Continuation of item 1 of first sheet)

This international search report has not been established in respect of certain claims under Article 17(2)(a) for the following reasons:

1. ☐ Claims Nos.:
because they relate to subject matter not required to be searched by this Authority, namely:

2. ☒ Claims Nos.: **6**
because they relate to parts of the international application that do not comply with the prescribed requirements to such an extent that no meaningful international search can be carried out, specifically:

see supplemental sheet PCT/ISA/210

3. ☐ Claims Nos.:
because they are dependent claims and are not drafted in accordance with the second and third sentences of Rule 6.4(a).

Box II Observations where unity of invention is lacking (Continuation of item 2 of first sheet)

This International Searching Authority found multiple inventions in this international application, as follows:

1. ☐ As all required additional search fees were timely paid by the applicant, this international search report covers all searchable claims.
2. ☐ As all searchable claims could be searched without effort justifying an additional fee, this Authority did not invite payment of any additional fee.
3. ☐ As only some of the required additional search fees were timely paid by the applicant, this international search report covers only those claims for which fees were paid, specifically claims Nos.:

4. ☐ No required additional search fees were timely paid by the applicant. Consequently, this international search report is restricted to the invention first mentioned in the claims; it is covered by claims Nos.:

Remark on Protest

☐

The additional search fees were accompanied by the applicant's protest.

☐

No protest accompanied the payment of additional search fees.

Continuation of Box I.2

Claim No.: 6

Claim 6 refers to a trade name. It is known that products with a composition that changes in the course of time can be offered under the same trade name, and hence are not clearly defined by the specification of the trade name. Claim 6 therefore lacks the clarity required by PCT Article 6.

It is therefore impossible to compare the type of embodiment of the invention specified in claim 6 with the prior art disclosure, and hence to conduct a meaningful and complete search of claim 6.

Claims 19 and 20 were searched assuming that the securing part (4) was claimed in conjunction with the holding part (1).

The applicant is advised that claims or parts of claims relating to inventions in respect of which no international search report has been established cannot normally be the subject of an international preliminary examination (PCT Rule 66.1(e)). In its capacity as International Preliminary Examining Authority the EPO generally will not carry out a preliminary examination for subjects that have not been searched. This also applies to cases where the claims were amended after receipt of the international search report (PCT Article 19) or where the applicant submits new claims in the course of the procedure under PCT Chapter II.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/03/11741

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 5565848	A	15-10-1996	NONE	
WO 0204571	A	17-01-2002	US 6569521 B1 AU 2724701 A BR 0017282 A CA 2412738 A1 CN 1454247 T EP 1299492 A1 WO 0204571 A1 US 2003211317 A1	27-05-2003 21-01-2002 20-05-2003 17-01-2002 05-11-2003 09-04-2003 17-01-2002 13-11-2003
US 5910768	A	08-06-1999	DE 19512567 C1 DE 29602412 U1 AT 203348 T CA 2217239 A1 DE 29624301 U1 DE 29624318 U1 DE 59607322 D1 DK 819290 T3 WO 9631852 A1 EP 0819290 A1 ES 2161358 T3 GR 3036879 T3 PT 819290 T	11-07-1996 04-04-1996 15-08-2001 10-10-1996 04-10-2001 03-01-2002 23-08-2001 24-09-2001 10-10-1996 21-01-1998 01-12-2001 31-01-2002 31-10-2001
US 6039496	A	21-03-2000	NONE	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PC 03/11741

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 G08B13/14 E05B73/00

Nach der internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 7 G08B E05B

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	US 5 565 848 A (LEYDEN ROGER J ET AL) 15. Oktober 1996 (1996-10-15) Spalte 5, Zeile 65 -Spalte 7, Zeile 64; Abbildungen 3-7 ---	1-5,7-22
Y	WO 02 04571 A (3M INNOVATIVE PROPERTIES CO) 17. Januar 2002 (2002-01-17) Seite 1-5; Anspruch 1; Abbildungen 1-7 ---	1-5,7-10
Y	US 5 910 768 A (OTT REINHOLD) 8. Juni 1999 (1999-06-08) Spalte 9, Zeile 45 -Spalte 12, Zeile 32 Spalte 14, Zeile 36 -Spalte 16, Zeile 51 Spalte 18, Zeile 39 -Spalte 20, Zeile 24; Abbildungen 1-5,8,9 --- -/--	1,11-15, 20

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

Z Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

6. Februar 2004

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

02/04/2004

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Dascalu, A

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/ 03/11741

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
Y	<p>US 6 039 496 A (BISHOP J MERRILL)</p> <p>21. März 2000 (2000-03-21)</p> <p>Spalte 2, Zeile 35 -Spalte 4, Zeile 11;</p> <p>Abbildungen 1-4</p> <p>-----</p>	<p>1,16-19,</p> <p>21,22</p>

WEITERE ANGABEN

PCT/ISA/ 210

Fortsetzung von Feld I.2

Ansprüche Nr.: 6

Anspruch 6 nimmt Bezug auf eine Handelsmarke. Da bekannt ist, dass unter demselben Handelsnamen Produkte angeboten werden können, deren Zusammensetzung sich im Lauf der Zeit ändert und somit mit Angabe des Handelsnamens nicht eindeutig definiert ist, fehlt dem Patentanspruch 6 die in Art. 6 PCT geforderte Klarheit.

Es ist daher unmöglich, die in diesem Anspruch 6 angegebene Realisierungsart der Erfindung mit dem zu vergleichen, was der Stand der Technik hierzu offenbart. Eine sinnvolle, vollständige Recherche ist daher bezüglich Anspruch 6 nicht möglich.

Ansprüche 19 und 20 wurden recherchiert in der Annahme, dass das Befestigungsteil(4) in Zusammenhang mit dem Halteteil(1) beansprucht wurde.

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß Patentansprüche, oder Teile von Patentansprüchen, auf Erfindungen, für die kein internationaler Recherchenbericht erstellt wurde, normalerweise nicht Gegenstand einer internationalen vorläufigen Prüfung sein können (Regel 66.1(e) PCT). In seiner Eigenschaft als mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde wird das EPA also in der Regel keine vorläufige Prüfung für Gegenstände durchführen, zu denen keine Recherche vorliegt. Dies gilt auch für den Fall, daß die Patentansprüche nach Erhalt des internationalen Recherchenberichtes geändert wurden (Art. 19 PCT), oder für den Fall, daß der Anmelder im Zuge des Verfahrens gemäß Kapitel II PCT neue Patentansprüche vorlegt.

Feld I Bemerkungen zu den Ansprüchen, die sich als nicht recherchierbar erwiesen haben (Fortsetzung von Punkt 2 auf Blatt 1)

Gemäß Artikel 17(2)a) wurde aus folgenden Gründen für bestimmte Ansprüche kein Recherchenbericht erstellt:

1. ☐ Ansprüche Nr.
weil sie sich auf Gegenstände beziehen, zu deren Recherche die Behörde nicht verpflichtet ist, nämlich
2. ☒ Ansprüche Nr. 6
weil sie sich auf Teile der internationalen Anmeldung beziehen, die den vorgeschriebenen Anforderungen so wenig entsprechen, daß eine sinnvolle internationale Recherche nicht durchgeführt werden kann, nämlich
siehe Zusatzblatt WEITERE ANGABEN PCT/ISA/210
3. ☐ Ansprüche Nr.
weil es sich dabei um abhängige Ansprüche handelt, die nicht entsprechend Satz 2 und 3 der Regel 6.4 a) abgefaßt sind.

Feld II Bemerkungen bei mangelnder Einheitlichkeit der Erfindung (Fortsetzung von Punkt 3 auf Blatt 1)

Die Internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, daß diese internationale Anmeldung mehrere Erfindungen enthält:

1. ☐ Da der Anmelder alle erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht auf alle recherchierbaren Ansprüche.
2. ☐ Da für alle recherchierbaren Ansprüche die Recherche ohne einen Arbeitsaufwand durchgeführt werden konnte, der eine zusätzliche Recherchegebühr gerechtfertigt hätte, hat die Behörde nicht zur Zahlung einer solchen Gebühr aufgefordert.
3. ☐ Da der Anmelder nur einige der erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht nur auf die Ansprüche, für die Gebühren entrichtet worden sind, nämlich auf die Ansprüche Nr.
4. ☐ Der Anmelder hat die erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren nicht rechtzeitig entrichtet. Der Internationale Recherchenbericht beschränkt sich daher auf die in den Ansprüchen zuerst erwähnte Erfindung; diese ist in folgenden Ansprüchen erfaßt:

Bemerkungen hinsichtlich eines Widerspruchs

- ☐ Die zusätzlichen Gebühren wurden vom Anmelder unter Widerspruch gezahlt.
- ☐ Die Zahlung zusätzlicher Recherchegebühren erfolgte ohne Widerspruch.

INTERNATIONALER RESEARCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die derselben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/03/11741

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5565848	A	15-10-1996	KEINE
WO 0204571	A	17-01-2002	US 6569521 B1 27-05-2003 AU 2724701 A 21-01-2002 BR 0017282 A 20-05-2003 CA 2412738 A1 17-01-2002 CN 1454247 T 05-11-2003 EP 1299492 A1 09-04-2003 WO 0204571 A1 17-01-2002 US 2003211317 A1 13-11-2003
US 5910768	A	08-06-1999	DE 19512567 C1 11-07-1996 DE 29602412 U1 04-04-1996 AT 203348 T 15-08-2001 CA 2217239 A1 10-10-1996 DE 29624301 U1 04-10-2001 DE 29624318 U1 03-01-2002 DE 59607322 D1 23-08-2001 DK 819290 T3 24-09-2001 WO 9631852 A1 10-10-1996 EP 0819290 A1 21-01-1998 ES 2161358 T3 01-12-2001 GR 3036879 T3 31-01-2002 PT 819290 T 31-10-2001
US 6039496	A	21-03-2000	KEINE